

**Landkarte Hochschulmedizin
(Stand: 20.10.2009)**

Die interne leistungsorientierte Mittelvergabe für den Bereich Lehre basiert auf nachfolgenden Kriterien. Die Kriterien haben im Jahr 2009 folgenden Anteil an der Bemessung der Lehrmittel (Stichtag: 01.06.09) in Prozent

Hier ist die Lehr-LOM der Medizinischen Fakultät dargestellt. Falls am Universitätsklinikum andere Instrumente etabliert sind, so sind sie hier zusätzlich dargestellt.

	IMPP Prüfungsergebnisse	Bewertung durch Studierende	Lehraufwand	Sonstiges	Erläuterungen
Aachen	0	92,5		7,5	Engagement in der Arbeitsgruppe Prüfungen
Berlin	24	20	50		Im 2. Abschnitt des Studiums werden statt der IMPP-Ergebnisse die Leistungen für studienbegleitende Prüfungen der Fakultät zu 24% als Kriterium angerechnet
Bochum					LoRUM 1: Lehrleistungs-orientierte Ruhr-Universitätsinterne Mittelvergabe für die PJ-Ausbildung Lehraufwand (Zahl der betreuten PJler) multipliziert mit Bewertung durch Studierende: 50 % Einhaltung von vereinbarten Qualitätskriterien: 50 %. LoRUM 2: Lehrleistungs-orientierte Ruhr-Universitätsinterne Mittelvergabe für den PJ-vorbereitenden praktischen Unterricht im klinischen Studienabschnitt Lehraufwand (Zahl der Studierenden und SWS) multipliziert mit Bewertung durch Studierende: 25 % Einhaltung von vereinbarten Qualitätskriterien: 75 %
Bonn					
Dresden					
Duisburg-Essen	0	0	100	0	
Düsseldorf					
Erlangen-Nürnberg		100			
Frankfurt am Main	30	45		25	Promotion gewichtet: 20%, 5% Leist. Wahlfach
Freiburg	0	1	98	1	Medizindidaktische Weiterbildungsmaßnahmen
Gießen	0	0	100		
Göttingen					--
Greifswald					
Halle-Wittenberg	0	0	0	0	
Hamburg	0	15	85	0	
Hannover			100		
Heidelberg			100		
Homburg/ Saar	10	30	50	10	Drittmittleinwerbung und Publikationen zum Thema Lehre
Jena	3,2	8,6	43,4	44,8	Darunter Prüfungsaufwand: 21,8 Qualifikationsarbeiten, bes. Leistungen: 23,0
Kiel					
Köln	0	0	100		
Leipzig					
Lübeck		50		50	Zusätzliches Engagement für die Lehre/ Hochschuldidaktische Weiterbildung/ Neue, zeitgemäße Lehrmethoden/ Mentorentätigkeit
Magdeburg					
Mainz		10	90		
Mannheim			100		
Marburg					Im SS 2008 und im WS 2008/2009 wurde eine Akzeptanzanalyse aller Lehrveranstaltungen im Studiengang Humanmedizin vorgenommen. Auf der Basis dieser Akzeptanzanalyse und weiterer von einer eingesetzten Kommission erarbeiteten Kriterien wird die leistungsorientierte Mittelvergabe ab dem Jahre 2010 auch Leistungen in der Lehre berücksichtigen. Angestrebt wird ein Betrag von etwa 500.000€
München (LMU)					40% (Pflichtlehre) (Kap. 1508, Einrichtungen des Klinikums), 25% (Absolventenkriterium, für Mittel aus Kap. 1507) (Einrichtungen außerhalb des Klinikums), 75% (Studentenzahl + Sockel, für Mittel aus Kap. 1507) (Einrichtungen außerhalb des Klinikums)
München (TU)			33,3		
Münster	0	100	0	0	-
Regensburg	0	0	67	33	33 % Vergabe als Sockelbeträge
Rostock	0	0	93	7	Förderung von Lehrprojekten insbesondere Ausbau von Skills Labs

Tübingen	50			50	Teilnahme von Dozenten an Veranstaltungen zur medizindidaktischen Weiterbildung. Lehraufwand: Jede Abteilung erhält ein Lehrbudget auf der Grundlage der Strukturqualität.
Ulm	25	25	0	50	didaktische Weiterbildung 25 %, Prüfungsbelastung der W3-Professoren 25 %. Bemerkung: 25 % IMPP-Ergebnisse nur bei der Vorklinik!
Würzburg			96,4	3,6	In Bayern gibt es zwei Haushaltskapitel für die Finanzierung der Hochschulmedizin. Die Mittelverteilung über die Universität direkt und via Fakultät an die vorklinischen und klinisch-theoretischen Institute einerseits und über das Klinikum an die klinischen Einrichtungen andererseits verläuft dabei nach völlig unterschiedlichen Kriterien und Berechnungs-/Bewertungsmodi. Es ist für uns daher nahezu unmöglich, die Fragen umfassend zu beantworten.